

Schulnachrichten

über das

B u g e n h a g e n s c h e G y m n a s i u m von Ostern 1865 bis dahin 1866.

I. L e h r p l a n.

Prima. Ordinarius: Geier.

Cursus zweijährig.

Religion 2 St. Glaubenslehre. (S. u. W.) Tauscher (S.) Schulz jun. (W.). Repetition der Kirchengeschichte. (W.) Schulz jun.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte von Opitz bis Lessing. (S.) Tauscher. — Fortsetzung bis Schiller (W.). Schulz jun. Formale Logik. Freie Vorträge und schriftliche Aufsätze (S. u. W.). Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

- 1) Pfingsten ist das Fest der Freude, das da feiern Wald und Heide. — 2) Die Germania des Tacitus, ein Sittenspiegel der Römer. — 3) Die Eigenthümlichkeiten des Klopstock, nachgewiesen an einer Ode oder einem Gesange des Messias. — (S.) Tauscher. 4) Durch welche Verschiedenheiten ist die Aehnlichkeit eingeschränkt, welche die Poesie und die bildenden Künste mit einander haben? (nach Lessings Laokoon). — 5) Ist Göthe's Götze von Berlichingen der Träger einer dramatischen Handlung oder der Mittelpunkt eines dramatischen Gemäldes? — 6) Jede Zeit braucht Männer. (Klassenaufsatz). — 7) Worauf beruht der grosse Reiz, den es gewährt, die Persönlichkeit eines wahrhaft grossen Mannes kennen zu lernen? — 8) Lässt sich der Satz rechtfertigen: „Was man in der Jugend wünscht, hat man im Alter die Fülle“? — 9) Nur im Kampfe bewährt sich das Sittliche. (Abiturienten-Thema). Schulz jun.

Lateinisch 8 St. Tacitus: Germania und Annales I, 55—71. II, 5—26. 44—47. 62—63 88. (S.) Cicero: Brutus (W.). 3 St. Horatius: Carm. lib. IV. Epoden (mit Auswahl). Carmen saeculare. Satir. lib. I, 1. 5 und 6. Epist. ad Pisones II. 1 und I, 10—11. (S. u. W.) 2 St. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre in allen Stunden. Extemporalia 1 St. Uebungen im mündlichen Ausdruck 1 St. Metrische Uebungen und Correctur der Exercitia und freien Aufsätze. 1 St. Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

- 1) In maximis animis splendidissimisque ingenii plerumque existunt honoris, imperii, potentiae,

gloriae cupiditates. (Cic. de off. lib. I, c. 8). — 2) Argentum et aurum propitiine an irati dii Germanis priscis negaverint? (Tacit. Germ. c. 5.) — 3) Homerus quam sapienter in componendo ac disponendo primo Iliadis libro versatus sit, explicetur. (Im Anschluss an die Lectüre). — 4) Horatianum illud (carm. lib. IV, 4, 29 seq.): „Fortes creantur fortibus et bonis, doctrina sed vim promovet insitam, rectique cultus pectora roborant,“ quatenus aut probanda aut reprobanda esse videantur? — 5) Ἀλλ' ἢ καλῶς ζῆν ἢ καλῶς τισυνηκέναι τὸν εὐγενῆ χροῖ quo sensu Aiax Sophocleus dixerit, quo sensu vir fortis Christiana religione imbutus dicere possit? — 6) Horatianum illud praeceptum: „Vos exemplaria Graeca Nocturna versate manu, versate diurna“ quatenus de Romanorum, quatenus de nostratium artibus et litteris valeat? (Klassenaufsatz). — 7) Quibus rebus factum sit, ut summi Graecorum et Romanorum oratores labente demum rei-publicae disciplina florerent? — 8) Illustrissimae Zolleranorum genti quot et quanta bona quum Borussia nostra tum universa Germania debeat? — 9) De Catonis Uticensis „nobili leto“ (Horat. Carm. I, 12, 35.) quid existimandum esse videatur? (Abiturienten-Thema). Geier.

Griechisch 6 St. Homer: Ilias lib. I—VII. 2 St. Sophocles: Aiax. 1 St. Grammatik und Correctur der Exercitia und Extemporalia. 1 St. (S. u. W.). Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre in allen Stunden. Geier. Thucydides lib. VI. (S.). Plato: Gorgias (W.). 2 St. Bredow.

Französisch 2 St. Lectüre: Athalie, tragédie par Racine. (S.) Guillaume le Conquérant p. A. Thierry (Ausz. von Robolsky) zweite Hälfte. (W.). — Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Abschnitte nach Plötz II. Correctur der Exercitia oder Extemporalia (S. u. W.). Friedemann.

Hebräisch 2 St. Grammatik: Repetition der Verba, dann die Lehre vom Nomen, von den Zahlwörtern, Praepositionen und Adverbien. Die wichtigsten Regeln der Syntax. (S. u. W.). Lectüre: Exodus 24, 32, 33. Numeri 11 u. 12. Ausserdem (die erste Abtheilung) Ps. 27—29. (S.) Ps. 30—36. Num. 13 u. 14 (W.). Schulz.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum 30jährigen Kriege. (S.) Tauscher. Von Ludwig XIV. bis auf die neuere Zeit. (W.) Repetitionen der alten Geschichte (W.). Sudhaus.

Mathematik 4 St. Combinationslehre: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Anwendungen des binomischen Satzes, Reihen, Zinseszinsrechnung, Maxima u. Minima. (S.) Anwendung der Algebra auf Geometrie. (W.). Repetitionen der frühern Pensa und Aufgaben aus den verschiedenen Theilen der Mathematik (S. u. W.). Quidde.

Abiturienten-Thema.

- 1) Aus einem Luftballon in der Höhe von 1 Meile übersieht man eine Fläche von 5894 Quadr.-Meilen. Wie gross ist demnach der Radius der Erde? —
- 2) Von einem Dreiecke sind zwei Seiten = a und b und die Transversale nach der dritten Seite = t gegeben. — Die dritte Seite und die Winkel zu berechnen. Beispiel: a = 5'. b = 7'. c = 5,2915'.
- 3) $xy^2 + xy^3 = 252$.
 $x + xy^5 = 1708$.
- 4) Von zwei in der Ebene eines Kreises gegebenen Punkten zwei Secanten zu ziehen, welche sich gegenseitig halbiren.

populus Romanus Mamertinis auxilium mittat. — b) Fabricius Luscinus dissuadet. — 5) Quas Hannibalis virtutes Nepos in narratione omisit? — b) Illustretur summa ars, qua Cicero (Philipp. II) in refutandis Antonii criminibus usus est. — 7) a) Quid Herodotus de oraculo Delphico sentit? — b) Vita et mores Doliei et Cleomenis fratrum inter se comparentur. — 8) a) L. Sulla reipublicae plus profuit an nocuit? — b) L. Sulla et C. Gracchus inter se conferantur. Vogel.

Griechisch 6 St. Arrian. Exp. Alex. lib. VI, Herodot. lib. V—VII (mit Auswahl). Plutarch: Pyrrhus. 2 St. Homer: Odys. 13—18. (S. und W.). 3 St. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre. Grammatik (Casuslehre) und Correctur der schriftlichen Uebungen. (S. u. W.). 1 St. Vogel.

Französisch 2 St. Grammatik: Plötz II. Lect. 58—76. Lectüre: Histoire de la première croisade par Michaud. Correctur der Exercitia und Extemporalia (S. u. W.). Friedemann.

Hebräisch 2 St. Grammatik: Die Lehre vom Verbum. Lectüre aus Gesenius Lesebuch. (S.). Tauscher. Die Lehre vom Nomen. Lectüre aus Num. 13 und 14 (W.) Bis Weihnachten Candid. Laabs, bis Ostern Schulz jun.

Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte (nebst Geogr. von Italien) bis 206 vor Chr. (S.). Bis 42 vor Chr. und in kurzer Uebersicht von 41 vor Chr. bis 476 nach Chr. (W.). Vogel.

Mathematik 4 St. Fortsetzung der Planimetrie. Constructionsaufgaben. (S.). Arithmetik: Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. (W.). Quidde.

Physik 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. (S.). Quidde.

Ober-Tertia. Ordinarius: Bredow.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Apostelgeschichte (S.). Tauscher. Leben Jesu nach den vier Evangelien (W.). Schulz jun.

Deutsch 2 St. Lektüre und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Paulsiek'schen Lesebuche. Satzlehre, Declamationübungen und Correctur der Aufsätze. Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

1) Der Rhein (nach G. B. Mendelssohn). — 2) Inhalt des ersten Kapitels von Xenophons Anabasis lib. I. — 3) a) Beschreibung der Stadt Treptow. — b) Warum hielt der Gastfreund in Schillers Ballade das Glück des Polycrates für gefährdet? — 4) a) Die Nacht eines Nachtwächters. — b) Der Jahrmarkt. — 5) Wann tönt die Glocke? — 6) Metrische Uebersetzung von Ovids Fast. II, 193—242. — 7) Was veranlasste die Mörder in Schillers Ballade: „Die Kraniche des Ibycus,“ sich selbst zu verrathen? — 8) Charakteristik Cyrus des Jüngern, nach Xenoph. Anab. I, 9. — 9) Die Ursachen des Bürgerkrieges zwischen Caesar und Pompejus (im Anschluss an die Lektüre von Caes. b. c.) — 10) Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. — 11) Segen und Unsegnen der menschlichen Zunge. — 12) Der Raub der Proserpina, nach Ovids Fast. II, 400 ff. — 13) Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung. — 14) Die Druiden der Gallier, nach Caes. b. g. lib. VI. — 16) Warum kann ein Preusse auf seinen Namen stolz sein? Bredow.

Lateinisch 10 St. Caesar de b. civili lib. I — III. 4 St. Ovids Fasti mit Auswahl 2 St. (S. und W.). Grammatik: Auhang zur Casuslehre, oratio obliqua, die Modi. Mündliches Uebersetzen

aus Süpfle's Aufgaben. Correctur der Exercitia und Extemporalia, 3 St. Quantitätslehre und metr. Uebungen 1 St. Bredow.

Griechisch 6 St. Xenophons Anabasis lib. I—III. 4 St. (S. u. W.). — Grammatik: Die Verba in μ und sämtliche anomala; einzelne syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre und an die schriftlichen Arbeiten. Correctur der Exercitia und Extemporalia, 2 St. Bredow.

Französisch 3 St. Grammatik: Plötz Th. II, Lect. 24—57. (S. u. W.). Lectüre: Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. Correctur der Exercitia und Extemporalia, (S. u. W.) Friedemann, Geschichte und Geographie 4 St. Deutsche Geschichte bis auf Karl den Grossen. (S.) Tauscher. Fortsetzung bis zum Interregnum. Repetition der Geographie, (W.) Sudhaus.

Mathematik 3 St. Niedere Arithmetik bis zu den Gleichungen (S.). Planimetrie: Aehnlichkeitssätze, Flächenberechnung. (W.). Quidde.

Unter-Tertia. Ordinarius: Kalmus.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Katechismuslehre: Erstes bis drittes Hauptstück. (S. u. W.). Schulz jun.

Deutsch 2 St. Erklärung von Gedichten, namentlich Schillerscher Balladen; Grammatik: Declination und Conjugation. Satzlehre mit Vergleichung der lat. Syntax; Declamationsübungen und Correctur der Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

- 1) Die Königsburg des Sol. (Nach Ovid). — 2) Erzählung nach Caes. b. g. VI, 2—3. — 3) Erklärung des Sprüchwortes: Steter Tropf höhlt den Stein. — 4) Erklärung des Sprüchwortes: Rom ist nicht an einem Tage erbaut. — 5) Ankunft des Kadmus in Böotien. (Nach Ovid). — 6) Beschreibung des Schulhauses. — 7) Erklärung des Sprüchwortes: Einmal ist keinmal. — 8) Die Wahl des Vercingetorix zum Anführer der Gallier und seine ersten Thaten. (Nach Caes.). — 9) a) Beschreibung des Drachen in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ — b) Freude und Schmerz müssen wechseln im menschlichen Leben. — 10) Krimhild erzählt ihrer Mutter ihre Errettung vom Drachen. — 11) Der Abfall der Häduer von den Römern (nach Caesar) Th. I. — 12) Fortsetzung Th. II.

Lateinisch 10 St. Caesar: b. g. lib. VI—VII. 3 St. (S. u. W.). Ovid: Metamorph. I. I bis IV nach Siebelis 2 St. (S. u. W.). — Grammatik: Tempuslehre und die Lehre vom Indicativus und Coniunctivus; mündliche Uebersetzungen ins Lateinische; Correctur der Exercitia und Extemporalia, 4 St. Prosodie und metrische Uebungen. 1 St. (S. und W.). Kalmus.

Griechisch 6 St. Lectüre der mythologischen Stücke aus Jacobs Lesebuche und Xenoph. Anab. I, 1. (S.). Xenoph. Anab. lib. I bis zu Ende (W.). 3 St. Grammatik: Verba liquida, die gebräuchlichsten Verba auf μ und anomala, die wichtigsten syntaktischen Regeln. Correctur der Extemporalia und Exercitia. (S. u. W.). 3 St. Kalmus.

Französisch 3 St. Grammatik: Plötz Th. II, Lect. 1—24. Lectüre: pièces choisies aus Plötz. (S. u. W.). Schriftliche Uebungen. Quidde.

Geschichte und Geographie 4 St. Repetition der Geographie von Deutschland, Deutsche Geschichte von Anfang bis auf Karl d. Gr. (S.). Kalmus. Fortsetzung bis Rudolph von Habsburg. (W.). Schulz jun., zuletzt Kalmus.

Mathematik 3 St. Planimetrie: Die Lehre vom Kreise. (S.). Anfangsgründe der Arithmetik. (W.), Quidde.

Quarta. (Die Quarta war bis Michaelis im Lateinischen, bis Weihnachten im Griechischen in zwei parallelen Abtheilungen local getrennt.)

Ordinarius: Dr. Schulz (bis Mich.), Sudhaus (bis Ostern).

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Lectüre der geschichtlichen Bücher des A. T. mit Hinzufügung der nöthigen Wort- und Sacherklärung. Repetition der Hauptstücke und der in den früheren Klassen gelernten Kirchenlieder. Dazu sind Sprüche und Kirchenlieder neu gelernt worden. (S. u. W.). Dr. Schulz. (Von Mich. bis Weihn. Candid. Laabs).

Deutsch 2 St. Grammatik: Regeln aus der Formen- und Satzlehre. Uebungen im Decliniren und freien Sprechen. Correctur der Dictate und Aufsätze. Dr. Schulz. (S.), Candid. Laabs. (W.). Seit Weihn. Luckow.

Lateinisch 10 St. Grammatik: Casuslehre. Daneben Repetition der früheren Pensa der Formlehre. 3 St. Cornelius Nepos. Verschiedene Feldherrn in beiden Abtheilungen. (S. und W.). 4 St. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfle (Th. I.) Correctur der wöchentlichen Extemporalia und vierzehntägigen Exercitia (S. u. W.) 3 St. Dr. Schulz (Abth. I.) (S.), Sudhaus (W.) Abth. II., Uhl später Luckow. (S.).

Griechisch 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis puris (S.), bis zu den Verbis liquidis (W.). Lectüre aus Jacobs Lesebuch §. 1—9 und einige ausgewählte Stücke. Vocabellernen aus Todt's Vocabularium Th. I und die gesperrt gedruckten Vocabeln aus Th. II. Correctur der wöchentlichen Exercitia und Extemporalia. (S. u. W.) Sudhaus. Abth. II. Uhl, später Luckow (bis Weihn.).

Französisch 2 St. Plötz Cursus I. Lect. 60—105. Correctur der Exercitia oder Extemporalia (S. u. W.) Uhl, später Luckow.

Geographie u. Geschichte 3 St. Geschichte Griechenlands und des Orients bis Alexander d. Gr. nebst der Geographie Altgriechenlands. (S.). Sudhaus. Römische Geschichte nebst Geographie Altitaliens (W.) Dr. Schulz; später Luckow.

Mathematik und Rechnen 3 St. Allgemeine Begriffe, von den Winkeln, den Parallelen und dem Dreiecke (S. u. W.) 2 St. Einfache und zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung. (S. u. W.) 1 St. Quidde.

Zeichnen 2 St.*) Uebungen nach grösseren Vorlagen mit Verbindung der Lehre von Licht und Schatten: Köpfe, Thier-, Landschafts- und Blumenzeichnen. Ausführung in Blei und Kreide. Erklärung und Uebung der Perspective mit Anwendung des Maassstabes (S. u. W.). Laabs.

Quinta. Ordinarius Friedemann.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Bibl. Geschichte des N. T. (nach Zahn) von der Auferstehung des Herrn bis zu Ende (S.); von Anfang bis zur Auferstehung. (W.). Kirchenlieder und Sprüche; die drei ersten Hauptstücke. Dr. Schulz (S.), Candid. Laabs bis Weihn.; später Dr. Schulz.

*) Aus d. ob. Klassen hat sich in diesem Schuljahre ein Schüler freiwillig am Zeichnenunterricht betheiliget.

Deutsch 2 St. Lesen und Besprechen, zum Theil Wiedererzählen verschiedener Abschnitte aus dem Lesebuche. Das Wesentliche aus der Satzlehre durch Beispiele erläutert und gelegentlich mit dem Lateinischen verglichen. Auserlesene Gedichte wurden erklärt, memorirt und vorgetragen. Schriftliche Nacherzählung und orthographische Dictate (S. u. W.). Friedemann.

Lateinisch 2 St. Grammatik: Wiederholung des Pensums der frühern Kl. Erlernung und Einübung der verba anomala. Die für diese Kl. wichtigsten syntaktischen Regeln (nach Schönborn.) — Lectüre: Schönborn Curs. II: Fabeln, geschichtliche Erzählungen mit Auswahl. — Wöchentlich wurde ein Extemporale oder ein Exercitium corrigirt. (S. u. W.) Friedemann.

Französisch 3 St. Plötz Curs. I, Lect. 1—60. Einübung von avoir und être nebst den regelmässigen Conjugationen. Die deutschen Stücke wurden schriftlich übersetzt und die Vocabeln auswendig gelernt; alle vierzehn Tage wurde ein Extemporale geschrieben. Uhl (bis Johannis), Luckow (bis Ostern).

Geographie 2 St. (S.) 3 St. (W.). Repetition des Cursus der frühern Klasse; sodann Geographie von Deutschland. (S. u. W.). Schulz sen.

Rechnen 3 St. Die Bruchrechnung und Regeldetri in mündlichen und schriftlichen Uebungen. Schulz sen.

Naturkunde 2 St. (S.), 1 St. (W.). Uebung im Pflanzenbeschreiben (S.). Allgemeine Uebersicht des Thierreichs. Von den Vögeln. (W.). Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung im Schreiben nach deutschen und lateinischen Vorschriften. Schulz sen.

Zeichnen 2 St. Zeichnen rechtwinkliger, gerader, einfacher Körper mit einer geometrischen Fläche und Streifschattirung; Erklärung der horizontalen und vertikalen Ebene und des Augenpunktes. Anleitung in der Handhabung von Lineal und Zirkel. Leichte Landschaften mit Schattirung, sowie Köpfe, Blumen- und Fruchtstücke. Ausführung in Blei. Laabs.

Sexta. Ordinarius: Sudhaus (S.) Luckow (W.).

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des A. T. (nach Zahn). Einprägen von Liedern, Sprüchen und den 2 ersten Hauptstücken (S. u. W.) Dr. Schulz. Von Michaelis bis Weihnachten Candid. Laabs.

Deutsch 3 St. Leseübungen, orthographische Uebungen, die Satzlehre: Hauptsatzarten und Interpunktion; von Zeit zu Zeit Declamation von Gedichten und Correctur der wöchentlichen Dictate oder schriftlichen Nacherzählungen. (S. u. W.) Sudhaus (S.), Luckow (W.).

Lateinisch 9 St. Regelmässige Formenlehre incl. der Deponentia. Uebersetzt Schönborn Curs. I. §. 1—73. Memorirt wurden aus Bonnells Vocabularium ausgewählte Substantiva, Adjectiva und Verba prim. Corrigirt wurde wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale (S. u. W.). Sudhaus (S.), Luckow (W.).

Geographie 2 St. (S.), 3 St. (W.). Allgemeine Geographie der fünf Erdtheile (nach Daniels Leitfaden) Schulz sen.

Rechnen 4 St. Die vier Species in benannten Zahlen: Resolution, Reduction und Regeldetri in Aufgaben mit ganzen Zahlen in mündlicher und schriftlicher Uebung. (S. u. W.). Schulz sen.

Naturkunde 2 St. (S.), 1 St. (W.) Uebung im Beschreiben einzelner Pflanzen. (S.). Von den Säugethieren. (W.). Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift (S. u. W.). Schulz sen.

Zeichnen 2 St. Erklärung und Uebung der einfachsten Grundbestandtheile der Formen: Linien, Winkel und Figuren. Zeichnen einfacher Gegenstände der Natur nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Zeichnen nach Vorlagen. (S. u. W.). Laabs.

Am **Gesang-** und **Turn-Unterricht** ist jeder theilzunehmen verpflichtet, sofern er nicht wegen gänzlicher oder zeitweiliger Unfähigkeit oder aus Gesundheitsrücksichten auf Grund ärztlicher Bescheinigung dispensirt ist. Alle Sänger sind in 4 Klassenstufen getheilt. Der Gesangunterricht in allen Klassen wird von dem Herrn Cantor Kiessner ertheilt.

- 1) Vorklasse I (2 St.). Gehör- und Stimmbildungsübungen; einstimmige Lieder und Choräle wurden nach dem Gehör geübt.
- 2) Sexta 2 St. Notenkenntniss, Tact, Scala, Accorde und Intervalle. Elemente der Rhythmik u. Melodik. Die Dur-Tonleiter in 3 Versetzungen. Zweistimmige Lieder u. einstimmige Choräle.
- 3) Quinta und Quarta (2 St.). Erweiterte Notenkenntniss. Die Dur-Tonleiter in 12 Versetzungen. Zwei- und dreistimmige Lieder und einstimmige Choräle.
- 4) Tertia, Secunda und Prima (1 St.). Die Moll-Tonleiter in 12 Versetzungen. Das System der Tonarten. Männerchöre.

Von Sexta ab sind die besten Gesangschüler aller Klassen wöchentlich in einer Chorstunde vereinigt, um mehrstimmige Choräle, Chöre, Motetten, Psalmen, Cantaten etc. zu üben.

Der Turn-Unterricht findet in den Sommermonaten unter Leitung des Turnlehrers Nicolas zweimal wöchentlich an den freien Nachmittagen auf dem im nahen Königshain schön gelegenen Turnplatze statt. Die Vorturner benutzen Dieter's Merkbüchlein, welches nach Eiselen's Turntafel bearbeitet ist.

Der Lehrplan der Vorbereitungsschule ist im wesentlichen derselbe geblieben wie im vorigen Schuljahre.

Die täglichen Morgenandachten hielten im Laufe des Schuljahres folgende Mitglieder des Lehrer-Collegiums: Im ganzen Schuljahre: Geier, Tauscher, Bredow, Schulz jun., Kalmus; von Zeit zu Zeit abwechselnd: Friedemann, Vogel, Sudhaus und Quidde.

Die Vorträge bei den am Schlusse jeder Schulwoche, Sonnabends 12 Uhr, stattfindenden Andachten hielten Geier, Tauscher, Friedemann, Bredow, Vogel, Schulz jun., Kalmus, Sudhaus, Quidde und Candid. theol. Laabs. (Die beiden Herren Tauscher und Schulz jun. traten dabei in jedem Turnus je zweimal ein.)

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

- 1) Religion: in VI—V Zahn, biblische Geschichten, in VI—III Luthers kleiner Katechismus von Jaspis. (Ausc. B.). — 2) Deutsch: in VI—III die Lesebücher von Hopf u. Paulsick. — 3) La-

teinisch: in VI Schönborn, Lesebuch Curs. I, in VI—V dasselbe Curs. II, in VI—IV Bonnell, Vocabularium, in VI—II Putsche, Grammatik, in III—II Süpfl's Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische, in II—I Bergers Stilistik. — 4) Griechisch: in IV Jacobs Lesebuch und Todt's Vocabularium, IV—II Buttman, Grammatik, in III Franke, Uebungsbuch. — 5) Hebräisch in II—I Gesenius, Grammatik und Lesebuch. — 6) Französisch: in V—VI Plötz, Lehrbuch Curs. I, in III—I dasselbe Curs. II u. lectures choisies, in II Mager, Französisches Lesebuch Bd. II. — 7) Mathematik: in VI—III die Lehrbücher von Kambly; in II—I ausserdem Vega's Logar.-Tafeln. — 8) Geographie: in VI—V Daniel, Leitfaden, in IV—II Daniel, Lehrbuch. — 9) Geschichte: in IV Dittmar, Leitfaden, in III—I Dittmar, Lehrbuch, in III Hahn, Leitfaden der Brandenb.-Pr. Geschichte, in II Peters Zeittafeln der griech. und röm. Geschichte.

Ferienordnung u. Verzeichniss sämmtlicher freigegebener Tage im Laufe des Schuljahres.

Oster-Ferien: Dienstag den 11. April Nachm. bis Dienstag den 25. April Vorm. 8 Uhr.
 — Mittwoch den 10. Mai Busstag. — Donnerstag den 25. Mai Himmelfahrtsfest. — Pfingst-Ferien:
 Freitag den 2. Juni Nachmittags bis Donnerstag den 8 Juni Vormittags 8 Uhr. — Sommer-Ferien:
 Mittwoch den 5. Juli Mittags bis Donnerstag den 3. August Vorm. 8 Uhr. — Michaelis-Ferien:
 Freitag den 29. September Nachmittags bis Dienstag den 10. October Vormittags 8 Uhr. — Freitag
 den 3. November Schulfeyer der Gadebusch'schen Büchervertheilung und Einweihung des neuen Alumnatsgebäudes. — Weihnachts-Ferien: Freitag den 22. December bis Donnerstag den 4. Januar 1866
 Vormittags 8 Uhr.

II. Lehrer und Vertheilung der Lehrfächer unter dieselben während des Winterhalbjahres.

Durch den in der Chronik der Anstalt (Nr. V.) näher berichteten Abgang des Herrn Prorector Lic. theol. Tauscher erfolgte auf Antrag des Gymnasialcuratoriums und unter Genehmigung der vorgesetzten Kgl. Behörden eine Ascension im Lehrercollegium, nach welcher die Ordnung in der Aufeinanderfolge der Lehrer und in der Vertheilung der Lehrfächer sich im Winterhalbjahre so gestaltet hat, wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich ist. Was die Vertheilung der Lectionen betrifft, so ist nur noch zu bemerken, dass bis Weihnachten der Herr Candidat theol. R. Laabs die Religionsstunden von Quarta abwärts und den deutschen Unterricht in Quarta erteilte. Die von demselben in der Vorbereitungs-klasse I. erteilten Stunden hat seit Weihnachten Herr Cantor Kiesner bereitwilligst übernommen; um für die übrigen bisher von Herrn Candidat Laabs erteilten Unterrichtsstunden ohne Ueberbürdung des Lehrercollegiums Raum zu gewinnen, wurden seit Weihnachten die bisher local getrennten Parallel-Coeten der Quarta auch im Griechischen zusammengelegt. In die vierte ordentliche Lehrerstelle wird von Ostern ab der von dem Curatorium gewählte und höhern Orts bestätigte Gymnasiallehrer Herr Erich Haupt aus Colberg einrücken, welcher zugleich auch die Inspection über die zweite Alumnats-abtheilung übernehmen wird. Für die neufundirte fünfte ordentliche Lehrerstelle ist der bisherige Probe- und Hilfslehrer Herr Richard Luckow designirt.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl.I.	Vorklasse.		Stu- den
									IIa	IIb	
Dr. Geier, Director, Ordinarius von I.	8 Latein. 4 Griech.										18
Dr. Bredow, Prorector, Ordinarius von IIIa.	2 Griech.		10 Lat. 6 Griech. 2 Deut.								20
Dr. Friedemann, Oberlehrer, Ordinarius von V.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.				10 Lat. 2 Deut.				19
Vogel, Oberlehrer, Ordinarius von II.		10 Lat. 6 Griech. 3 Gesch.									16
Dr. Schulz jun. (Alumnatsinspector), Oberlehrer.	2 Relig. 2 Deut.	2 Relig. 2 Deutsch.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.	3 Relig.				2
	2 Hebr.										
Kalmus, ord. Lehrer (Alumnats- Inspector) Ordinarius von IIIb.				10 Lat. 6 Griech. 2 Deut. 4 Gesch.							2
Sudhaus, ord. Lehrer, Ordinarius von IV.	3 Gesch.		4 Gesch. u. Geogr.		6 Griech. 10 Lat.						2
Quidde, ord. Lehrer, Lehrer der Mathem.	4 Mathem. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	3 Math.	3 Math. 3 Franz.	3 Math.						2
Schulz sen., Gymnasiallehrer.							2 Geogr. 2 Naturk. 2 Schreib. 3 Rechn.	2 Geogr. 2 Naturk. 3 Schreib. 4 Rechn.	6 Rechn.		2
Luckow, wissensch. Hilfslehrer.					3 Geogr. u. Gesch. 2 Deut. 2 Franz.	3 Franz.	9 Lat. 3 Deut.				2
Nicolas, Turnlehrer, Ordinarius der Vorkl.								4 Relig. 4 Deut. 4 Lesen. 4 Schreib.	2 Relig. 9 Lesen.		
Laabs, Zeichen- Lehrer, Lehrer der Vorklassen.					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			5 Rechn. 4 Schreib. u. Schr.	13 Lesen
Cantor Kiessner, Gesanglehrer.	1 Gesang.				1 Ges.	1 Ges.	2 Ges.	2 Geogr. 2 Lesen. 2 Ges.			
	1 Chorstunde.										

III. Lehrmittel.

Für die Lehrerbibliothek, deren Verwaltung Herr Oberlehrer Vogel mit dem Unterzeichneten besorgt, sind aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft worden:

Wageners Staats-Lexicon (in seinen Fortsetzungen). Schmid's pädagog. Encyclopädie, Neue Jahrbücher von Fleckeisen und Dietsch, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Langbeins pädagog. Archiv, Stiehls Centralblatt (in ihren Fortsetzungen). Erläuterungen zu Klopstock's Oden von Heinrich Düntzer. Shakespeare, in seiner Bedeutung für die Kirche unserer Tage von Aug. Schwartzkopff. Spitta's Lebensbild von Münkel. Matthias Claudius der Wandsbecker Bote von W. Herbst. Claudius Werke. Heinrich Thiersch über christliches Familienleben. Aus dem Dänenkriege. Neue Preussenlieder von George Hesekei. An Schleswig-Holstein. Gedichte von Wilh. Petsch. Lexicon Taciteum von W. Boetticher. Grundlinien zum Religionsunterricht von Gottfr. Thomasius. Gregor Wilh. Nitzsch in seinem Leben und Wirken von Fr. Lübker. Auswahl von Lobecks acad. Reden von Alb. Lehnerdt. Gymnasial-Pädagogik von Roth. Thomas Kantzow's Chronik von Pommern ed. Böhmer. Geschichte der Stadt Greifenberg von Riemann. Geschichte der deutschen Kaiserzeit von Klopp. Handbuch der Mythologie von Stoll. Mathematische Aufgaben von Martus. Die Wunder des Himmels von v. Littrow. Gedenkblätter an das 500jährigen Jubiläum des Gymnasiums zu Neuruppin von W. Schwartz. Unser Volk in seinen Freuden und Festen. Vortrag von Dr. Fr. Ahlfeld. Erinnerungen aus dem Leben eines Landgeistlichen. Griechische Metrik von Rossbach und Westphal (in den neuerschienenen Bänden).

Für den Gesangunterricht: Acht Gesänge für gemischten Chor, compon. von Dr. F. G. Starke. (Partitur und Stimmen).

Für den Zeichnenunterricht: 13 Hefte von Hermes, Landschaften, Blumen etc.; 16 Blätter, Studien nach Julien, Köpfe. 13 Hefte, Thiere, Geräthschaften, Wappen etc.

Für die Schülerbibliothek, welche von Herrn Oberlehrer Dr. Friedemann und Herrn Prorector Dr. Bredow verwaltet wird, sind folgende Werke neuangeschafft *):

Puttlitz, Was sich der Wald erzählt. W. Baur, Geschichts- und Lebensbilder aus der Erneuerung des religiösen Lebens in den deutschen Befreiungskriegen. Spitta, ein Lebensbild, von Münkel. Dr. Berndt, Karl der Grosse, Heinrich I. und Otto der Grosse. G. Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. (in zwei Exemplaren). Schwartzkopff, Shakespeare in seiner Bedeutung für die Kirche unserer Tage. W. Herbst, Matthias Claudius, der Wandsbecker Bote. Sealsfield, Cajütenbuch. Uhland, Gedichte. Gibbon, Geschichte der Röm. Kaiserzeit. Gerock, Palmblätter.

Das physikalische Kabinet, welches von Herrn Mathematikus Quidde verwaltet wird, ist durch verschiedene neue Apparate bereichert worden.

*) Eine grosse Anzahl älterer Bücher musste neugebunden werden.

An Geschenken sind der Lehrer- und Schüler-Bibliothek zugegangen:

- 1) Von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen von Preussen: Landbuch des Herzogthums Stettin etc. von Dr. Heinr. Berghaus (Th. II, Bnd. 1—2).
 - 2) Von den vorgesetzten Königl. Behörden: Die Zeitschrift *Philologus* von E. v. Leutsch (Fortsetzung). Die Städte der Provinz Pommern. Von Dr. Gust. Kratz. Geschichte der lateinischen Schule zu Elberfeld von Professor Dr. Bouterwek, und eine Anzahl von Schul- und Universitäts-Programmen.
 - 3) Von dem Buchdruckereibesitzer Herrn Fr. Lehfeldt hierselbst: Die Pommersche Kirchenordnung und Agenda von Otto und Otto's Monatschrift für die evangelisch-lutherische Kirche Preussens, Jahrg. 6—7.
 - 4) Von dem Abiturienten E. v. Braunschweig: H. Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 3 Bände.
 - 5) Von dem Abiturienten E. Fentzke: Eylert Charakterzüge aus dem Leben Friedrich Wilhelms III.
 - 6) Von dem Abiturienten J. Ziegel: Schiller-Album u. Philipp Melanchthon von Ledderhose.
 - 7) Von dem Abiturienten U. v. Loeper: Im Freien von Sander und Osterwald.
- Für alle diese Geschenke sagen wir den Gebern unsern herzlichsten Dank.

IV. Verordnungen der vorgesetzten Königl. Behörden.

d. d. 20. April 1865. Genehmigung des eingereichten Lectionsplanes für das neue Schuljahr.

d. d. 15. Juni. Es wird Berichterstattung verlangt über die Ordnung, welche an der betreffenden Anstalt für die Zeit des Anfanges und des Schlusses der einzelnen Lectionen und die Dauer der Zwischenpausen gelte.

d. d. 16. September. Es wird für alle Gymnasien und Realschulen der Provinz angeordnet, dass vom Anfange des nächsten Winterhalbjahres an der Vormittagsunterricht oder, wo eine solche stattfindet, die denselben einleitende Schullandacht mit dem Schlage 8, im Sommer, wo es das Lehrer-Collegium den Verhältnissen angemessen findet, mit dem Schlage 7, der Nachmittagsunterricht mit dem Schlage 2 Uhr beginne. — Wo an einzelnen oder an allen Tagen der Woche gemeinsame Morgendachten der Schule stattfinden, müssen sich zu denselben alle Lehrer der ersten Lectionen des Tages einfinden, sich unmittelbar nach dem Schluss der Andacht mit ihren Schülern aus dem Betsaal in die Klassenzimmer begeben und dort ohne Verzug den Unterricht beginnen. — Nach der zweiten Vormittagslektion ist eine Pause von 15 Minuten zu machen; zwischen den übrigen Vormittagslektionen und am Nachmittag um 3 Uhr sind die Pausen nicht über 10 Minuten auszudehnen. — Für einige Wochen vor und nach dem kürzesten Tage werden die Directoren ermächtigt, die Anordnung zu treffen, nach welcher der Nachmittagsunterricht unter Wegfall der sonstigen Zwischenpausen zur Vermeidung der Dunkelheit schon 3¼ Uhr geschlossen wird.

d. d. 5. October. Genehmigung der durch den Abgang des bisherigen Prorector Tauscher von dem Unterzeichneten beantragten Modificationen des Lehrplanes für das Wintersemester.

d. d. 26. October. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts, nach welchem bei den behufs

der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst auszustellenden Zeugnissen in Zukunft allgemein ein vorgeschriebenes Zeugnissschema zur Anwendung gebracht werden soll.

d. d. 20. November. Aufforderung zu gutachtlicher Aeussierung über folgende Fragen:

- 1) Welche Kenntnisse sollen als das Minimum des von jedem Abiturienten unter allen Umständen in den mathematischen Disciplinen zu Leistenden bestimmt werden?
- 2) Welchem Gegenstande soll in der Tertia die dem mathematischen Unterrichte daselbst zuzulegende vierte Stunde entzogen, und
- 3) welchem in der Prima die durch Verminderung der mathematischen Lehrstunden daselbst gewonnene eine Stunde zugelegt werden?

d. d. 25. November. Auf die in neuer, wohlfeilerer Ausgabe erschienene „Geschichte Friedrichs des Grossen von Ludwig Hahn“ wird empfehlend aufmerksam gemacht.

d. d. 19. Februar 1866. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium veranlasst die Directoren nach Besprechung mit den Lehrer-Collegien Berathungsgegenstände für die zu Pfingsten 1867 bevorstehende 3. pommersche Directoren-Conferenz vorzuschlagen und bemerkt zugleich, dass vielleicht folgende Gegenstände zur diesmaligen Erörterung vorzugsweise geeignet sein möchten:

- 1) Der Lehrgang und die Lehrmittel des griechischen Unterrichts, mit Rücksicht auf die Frage nach der Brauchbarkeit einer nach den Grundsätzen der neuern Sprachforschung verfassten Grammatik.
- 2) Die Förderung religiöser Erkenntnis und religiösen Lebens durch Unterricht und Einrichtungen der höhern Schulen, also die Abgrenzung der Pensa des Religionsunterrichts, die Methode desselben, die Einrichtung der Schulandachten und Schulgebete und dergl.
- 3) Ueber die Mittel, den Wettkampf unter den Schülern anzuregen.

V. Chronik der Anstalt.

Dienstag d. 25. April 1865. Vormittags 8 Uhr wurde das neue Schuljahr eröffnet. Nach dem Morgengebete hielt der Director eine kurze Ansprache, verpflichtete die neu aufgenommenen Schüler auf die Ordnungen und Gesetze der Anstalt und führte den Herrn Cantor Kiessner als Gesanglehrer in sein neues Amt ein.

Johann Robert Hermann Kiessner, Sohn des Marktmeister Kiessner, wurde am 9. Februar 1830 zu Soldin in der Neumark geboren, besuchte vom 1. Juli 1835 bis Ostern 1844 die Stadtschule zu Wollin, bereitete sich bis Michaelis 1845 für ein Lehrerseminar vor und übernahm bis Michaelis 1848 mehrere Hauslehrerstellen. Von Michaelis dieses Jahres ab bis dahin 1850 absolvirte er im Lehrer-Seminar zu Cammin einen zweijährigen Cursus und wurde mit dem Zeugnis der Reife und Wahlfähigkeit entlassen. Nachdem er noch $\frac{3}{4}$ Jahre als Hilfslehrer an dieser Anstalt thätig gewesen war, wurde er am 1. Juli 1851 als Lehrer an die Stadtschule zu Cammin, und am 1. Juli 1858 als Cantor, Organist und Lehrer der ersten Mädchenklasse nach Naugard berufen, in welcher Stellung er bis zu seiner Berufung nach Treptow a. R. verblieben ist.

Sonntag d. 14. Mai Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach längerem Krankenlager der Obersekundaner Ernst Pagel, Sohn des Schuhmachermeister Pagel hierselbst, an der Lungenschwindsucht. Mittwoch den 17. Mai wurde seine Leiche von Lehrern und Mitschülern zum Grabe geleitet.

Donnerstag d. 22. Juni trat der Unterzeichnete auf ärztliche Verordnung eine Reise nach Marienbad an und wurde bis zu den Sommerferien von den Herren Collegen Tauscher, Bredow, Vogel, Schulz jun. und Sudhaus mit bereitwilligster Gefälligkeit vertreten.

Donnerstag d. 3. August. Da der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Friedrich Uhl mit dem Beginn der Sommerferien aus seiner hiesigen Wirksamkeit ausgeschieden war, um seine ganze Zeit auf die Vorbereitung zum mündlichen Examen pro facultate docendi zu verwenden, so trat mit dem Wiederbeginn der Schule nach den Sommerferien an dessen Stelle der Candidat des höhern Lehramts Herr Richard Luckow, welcher bisher als Probelehrer an dem Königl. Pädagogium zu Putbus beschäftigt gewesen war, und wurde bei Eröffnung der Schule nach dem Morgengebete von dem Unterzeichneten in seine neue Wirksamkeit eingeführt.

Richard Hugo Luckow wurde am 12. November 1840 zu Jarmen in Vorpommern geboren, empfing seit 1852 seine Schulbildung auf dem Gymnasium zu Anklam, studierte seit Michaelis 1859 Philologie zu Greifswald und Berlin, bestand im November 1864 seine Prüfung pro facultate docendi bei der wissenschaftlichen Prüfungscommission zu Greifswald und war seit Neujahr 1865 als Probelehrer am Königl. Pädagogium zu Putbus beschäftigt.

Sonntag d. 17. September gingen Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinsam zum Tische des HERRN.

Sonnabend d. 23. September hielt Herr Prorector Tauscher seine letzte Wochenschlussandacht an der hiesigen Anstalt und richtete in seiner Ansprache über Offenb. Joh. 2, 10 herzliche Worte des Abschiedes an seine bisherigen Schüler und Zöglinge. Der Abschied von seinen Collegen erfolgte bei einem von letzteren ihm zu Ehren veranstalteten Mahle Donnerstag d. 28. September. — Seit Michaelis 1856, also volle neun Jahre hat er seine Lehrer- und Erzieherwirksamkeit dem Bugenhagenschen Gymnasium gewidmet und durch Berufstreue so wie durch vorzügliches Lehrgeschick besonders als Religionslehrer reichen Segen unter uns gestiftet. Ueberhaupt hatte er sich in seiner ganzen hiesigen Stellung so tüchtig bewährt, dass bei Erledigung des Directorates am Stargarder Gymnasium die vorgesetzte Königl. Behörde den ehrenvollen Ruf der Uebernahme dieses Amtes an ihn ergehen liess. — Wie sehr es ihm gelungen ist, sich die Liebe seiner Schüler und die Achtung seiner Collegen zu erwerben, bezeugte die aufrichtige und herzliche Theilnahme, welche bei seinem Scheiden von Treptow in Wort und That sich kund gab. Das Bugenhagensche Gymnasium, dem er von seinen ersten Anfängen an als treuer und wackerer Mitarbeiter in so hingebender Weise zur Seite gestanden, und welches er von Jahr zu Jahr zu immer fröhlicherem Gedeihen hat fördern helfen, wird sein Andenken stets dankbar in Ehren halten.

Dienstag d. 10. October Vormittags 8 Uhr wurde das neue Schulhalbjahr eröffnet. Nach dem Morgengebete führte der Director mit einer kurzen Ansprache den Candid. theol. Herrn Robert Laabs ein, welcher in Stellvertretung des zum vierten ordentl. Lehrer erwählten Herrn Gymnasiallehrer Haupt zu Colberg bis zu dessen mit Ostern 1866 erfolgenden Eintritt in das hiesige Lehrercollegium einige Lehrstunden übernommen hatte. Darauf wurden die Schulgesetze verlesen und die neu aufgenommenen Schüler auf dieselben verpflichtet.

Freitag d. 3. November. Da über die doppelte Festfeier dieses Tages im ersten Theil des Programmes ausführlich berichtet worden ist, so sind an dieser Stelle nur noch die Namen der

Schüler zu nennen, welche diesmal Büchergeschenke erhielten: Aus Prima: Erich Tismer, Carl Lemcke, Heinrich Plantiko, Louis Napp; aus Secunda: Gustav Kiekhäfer, Friedrich Göllner, Wilhelm Hinz, Hans Andrae, Wilhelm Ziegel; aus Ober-Tertia: Bernhard Kuttner, Carl Bröcker, Albert Deutsch, Hermann Kölling, Louis Willoweit; aus Unter-Tertia: Arthur Will, Emil Kiessner, Hugo Andrae; aus Quarta: Fritz Nell, Otto Kieselbach, Georg v. Bonin; aus Quinta: August Busch, Friedrich Erdmann, Paul Beutel, Paul Hildebrandt, Franz Grahlmann, Gustav Harder; aus Sexta: Otto Kiessner, Heinrich Lehfeldt, Franz Riemer; aus Vorber.-Kl. I: Hermann Bödler, Paul Nicolas, Otto Grahlmann, Max Brednow, Carl v. d. Gröben; aus Vorber.-Kl. IIa: Otto Jordan, Max Zeige, Gustav Lau; aus Vorber.-Kl. IIb: Johannes Retzlaff, August Berndt.

Dienstag d. 7. November gegen Mittag starb ein hochverehrter Freund und Gönner unserer Anstalt, dessen auch an dieser Stelle zu gedenken wir für eine schuldige Pietätspflicht erachten, der Königl. Consistorial- und Schulrath Herr Paul Neumann in Cöslin, welcher seit 1852 bis 1856 als Pastor primarius und Superintendent in Treptow a. R. mit reichem Segen gewirkt und sich um die Begründung des hiesigen Gymnasiums ganz besonders verdient gemacht hat. Wie der theure Entschlafene dem Bugenhagianum noch in der Ferne und mitten in seinem umfangreichen spätern Wirkungskreise stets eine warme Theilnahme und wohlwollende Fürsorge zugewendet hat, so wird auch sein Gedächtniss an unserer Anstalt stets in Segen bleiben.

Mittwoch den 17. Januar 1866 wurden wir durch die Nachricht von einem tieferschütternden Todesfalle auf das schmerzlichste betrübt. Der Candid. theol. Herr Robert Laabs, welcher, wie oben berichtet ist, seit Michaelis v. J. als stellvertretender Hilfslehrer an unserm Gymnasium, dem er früher als Schüler angehört hatte, eingetreten war, erlag den Folgen einer Unterleibsentzündung und entschlief in der Nacht vom 16. zum 17. Januar 10 Minuten nach 12 Uhr im festen Glauben an seinen Herrn und Heiland, dessen Dienste er sein Leben geweiht hatte und in dessen Weinberge er durch wissenschaftliche Tüchtigkeit wie durch gläubige Hingabe des Herzens ein auserwähltes Rüstzeug zu werden versprach. — Bei seiner Bestattung, Sonnabend d. 20. Januar, geleiteten Lehrer und Schüler der Anstalt den Sarg bis zum Ende der Stadt, von wo nach dem Willen seiner tiefgebeugten Eltern die Leiche nach Zedlin, dem Heimathsorte des Verklärten, weiter befördert wurde.

Freitag d. 9. Februar starb nach längerem Krankenlager ein früherer Schüler unsers Gymnasiums, Friedrich Wilhelm Schubert, Sohn des Kupferschmiedemeister Schubert hierselbst, an einem Brustleiden. Seine früheren Klassengenossen und Lehrer geleiteten ihn Dienstag d. 13. Februar zur Ruhestätte.

Sonntag d. 18. März gingen Lehrer u. Schüler der Anstalt gemeinsam zum Tische des HERRN. Das mündliche Abiturientenexamen, zu dem sich die (sub Nr. VI) im Schülerverzeichniss bemerklich gemachten acht Ober-Primaner gemeldet haben, wird diesmal erst Sonnabend d. 24. März stattfinden, und kann daher das Ergebniss desselben erst in dem Schulprogramme des nächsten Jahres mitgetheilt werden.

VI. Frequenz-Verhältnisse.

Eine allgemeine Uebersicht über die Schülerzahl und die Vertheilung derselben in die einzelnen Klassen gewährt folgende Tabelle:

	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Ges.-Zahl der Gymnas.- Schüler.	Vorkl. I.	Vorkl. IIa.	Vorkl. IIb.	Ges. Z. d. Element. Schüler.	Ges.-Z. der Anst.	Ab- gegan- gen.	Bestand
Sommer-Halbj. 1865.	18	31	25	46	56	44	47	267	44	32	19	95	362	17	bis 1. Oct. 1865.
Winter-Halbj. 1865—66.	19	34	25	44	49	46	45	262	48	35	23	106	368	20	345 bis zum 1. April 1866.
Darunter:															
Einheimische	6	13	6	17	20	32	26	120	35	27	22	84	204		
Auswärtige	13	21	19	27	29	14	19	142	13	8	1	22	164		
Kathol. Confess.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Israeliten.	—	—	1	3	2	4	5	15	6	3	4	13	28		

Verzeichniß der Gymnasial-Schüler

(während des Winterhalbjahres).

Die ohne Angabe des Heimathsortes genannten sind sämmtlich einheimisch.

PRIMA.

A.

1. Erich Tismer aus Klötikow. (Abiturient.)
2. Carl Lemcke aus Grabow. (Desgl.)
3. Heinrich Plantiko. (Desgl.)
4. Louis Napp. (Desgl.)
5. Hermann Stroede aus Gr. Poberow. (Desgl.)
6. Wilhelm Rowe aus Langenhagen. (Desgl.)
7. Franz Volkmann. (Desgl.)
8. Otto Falck aus Pribbernow. (Desgl.)

B.

9. Paul Bünger aus Stettin. (Alumnus.)
10. Georg v. Eisenhart-Rothe a. Lietzow. (Alumn.)
11. Oscar Rosenheyn.
12. Carl Wagner aus Wallmow. (Alumn.)
13. Eduard Greve aus Ornschagen.
14. Friedrich Runge aus Hohen-Drosedow.
15. Martin Ludewig aus Coeselitz. (Alumn.)
16. Carl Kerckow aus Gr. Deuthin.
17. Paul Schönberg aus Zirkwitz.

C.

18. Eduard Gerecke.
19. Ernst Beutel.

SECUNDA.

A.

1. Gustav Kiekhaefer.
2. Friedrich Göllner aus Polzin.
3. Paul Euen.
4. Heinrich v. Diest aus Daber. (Alumn.)
5. Wilhelm Hinz aus Cammin.
6. Franz Viereck.
7. Friedrich v. Osterroht aus Strellenthin bei Lauenburg. (Alumnus.)
8. Arnhold Klopsch aus Naugard.
9. Paul v. Waldow aus Wolgast. (Alumn.)
10. Paul Dumschlaff.
11. Emil Erdmann aus Kirchhagen b. Treptow a. R.
12. Ewald Kannenberg a. Wurow b. Laabes. (Alum.)
13. Albert Ebel.
14. Ferdinand Zubke aus Ramsberg bei Cammin.

B.

15. Hans Andrae a. Roman b. Treptow a. R. (Alumn.)
16. Wilhelm Ziegel aus Callies. (Alumn.)
17. Hermann Stahl aus Naugard.
18. Ludwig Liesner aus Polzin.
19. Werner v. Wedemeyer aus Schönrade bei Friedeberg.
20. Oscar Mensing.

21. Paul Sprengel.
22. Ferdinand Hoppe aus Tribus b. Treptow a. R.
23. August Kieselbach.
24. Paul Pfannenberga, Rensekow bei Greifenberg.
25. Carl Stamer.
26. Wilhelm Zillmann.

C.

27. Paul Hildebrandt aus Speck bei Gollnow.
28. Oscar Müller aus Swinemünde.
29. Georg Euen.
30. Georg v. Köller aus Dobberphul bei Cammin.
31. Walter v. Diest aus Daber. (Alumnus.)
32. Eugen Pagel.
33. Robert Bolle.
34. Max v. Schmeling aus Gr.-Möllen bei Cöslin. (Alumnus.)

OBERTERTIA.

1. Bernhard Kuttner aus Berlin.
2. Conrad Neumann aus Swinemünde.
3. Carl Bröcker.
4. Arthur Poltrock aus Reddestow.
5. Paul Issberner aus Cammin.
6. Gerhard v. Dewitz aus Wussow.
7. Wilhelm Rahn.
8. Carl Viereck.
9. Theodor Schulz aus Gienow.
10. Emil Falck aus Pribbernow.
11. Louis Nadler aus Jungfernbrück.
12. Albert Deutsch.
13. Hermann Kölling aus Cantreck.
14. Louis Willoweit aus Swinemünde.
15. Ullrich v. Bismarck aus Külz. (Alumnus.)
16. Louis Vincent aus Regenwalde.
17. Friedrich v. Schmitterlöw aus Grabow.
18. Carl v. Brauchitsch aus Katz. (Alumnus.)
19. Otto Haase.
20. Hermann Laabs aus Gützlaffshagen.
21. August v. Strantz.
22. Max Röder.
23. Matthias v. Köller aus Dobberphul.
24. Leo v. Plötz aus Stuchow. (Alumnus.)
25. Emil Scheer aus Schleffin.

UNTER-TERTIA.

1. Arthur Will aus Ornshagen.
2. Wilhelm Keup aus Robe.
3. Theodor Ziemer I. aus Semerow.
4. August Müller I.
5. Franz Pritzlaff.
6. Hermann v. Vietinghoff aus Hoffelde.
7. Emil Kiessner.
8. Gustav Boeder.
9. Franz Krüger.

10. Paul Krause II. aus Gumminshoff.
11. Wilhelm Haack aus Robe.
12. Wilhelm Ziegel.
13. Max Kapelke.
14. Franz Zubke II. aus Gr. Jestin.
15. Franz Treder.
16. Wilhelm Zubke I. aus Ramsberg.
17. Ferdinand Krause I. aus Lensin.
18. Wilhelm Uckeley aus Drosedow.
19. Sali Lesser.
20. Hugo Andrae aus Roman.
21. Paul Falk aus Pribbernow.
22. Wilhelm Stegemann aus Teltow.
23. Hermann Michaelis aus Regenwalde.
24. Hugo Sandow.
25. Waldemar Fentzke.
26. Fritz v. Eisenhart aus Düsterbeck. (Alumnus.)
27. Louis Elbe aus Gr. Moitzow.
28. Bogislav Speyer aus Wollin.
29. Wilhelm Breslich aus Kammin. (Alumnus.)
30. Georg Cohn.
31. Hans v. Oertzen a. Rattey i. Meckl.-Str. (Alumn.)
32. Gustav Lademacher.
33. Curt Müller II. aus Swinemünde.
34. Wilhelm Kissirig.
35. Friedrich v. Somnitz aus Freest. (Alumnus.)
36. Hermann Viergutz aus Gülzow.
37. Otto Mensing.
38. Edgard v. Wedell aus Gerzlow.
39. Carl Gützlaff.
40. Emil Krause III.
41. Alexius Pahl aus Schruptow.
42. Gustav Schulz aus Regenwalde.
43. Conrad Gierke aus Stettin.
44. Richard Ziemer II. aus Semerow.

QUARTA.

1. Paul Schreiber.
2. Otto Kieselbach.
3. Georg v. Bonin aus Wefelow.
4. Friedrich Nell aus Regenwalde.
5. Ernst Krause aus Gumminshoff.
6. Otto Schroeter.
7. Otto Kuhn.
8. Hermann Wolff aus Gr.-Horst.
9. Moritz Lesser.
10. Robert Kempe aus Regenwalde.
11. Richard Krey aus Naugard.
12. Paul Steffen aus Gülzow.
13. Oscar Rüchel aus Parpart.
14. Karl Teich aus Dorphagen.
15. Max v. Wedemeyer aus Schönrade.
16. August Pagenkopf aus Voigtshagen.
17. Otto Schultz aus Prenzlau. (Alumnus.)
18. Paul Bauer aus Tonnin.

19. Limbrecht v. Schlieffen aus Sandow.
20. Otto Schultz.
21. Gottlob Wagner aus Wallmow.
22. Busso v. Wedell aus Cremzow.
23. Paul Boeder.
24. Fritz Kunsdorff aus Suckowshoff.
25. Albert Fleischer.
26. Johannes Kirchheim.
27. Gerhard Höppner aus Tonnin. (Alumn.)
28. Ernst v. Langenn aus Schönfeld
29. Heinrich Mildebrath aus Suckowshoff.
30. Fritz Hoppe aus Zamow.
31. Ferdinand Steffen aus Arnsberg.
32. August Beiersdorff.
33. Louis Ferno aus Hagen. (Alumnus.)
34. Leopold Wilcke.
35. Paul Kutzky.
36. Saly Lewin.
37. Robert Plantiko.
38. Paul Gerecke.
39. Hans v. Brüsewitz aus Bandesow.
40. Gustav Goehltz.
41. Hermann Brandt aus Langenhagen.
42. Albert Uhrlandt.
43. Paul Treptow.
44. Franz Hoppenrath aus Gieskow.
45. Emil Kasten.
46. August Hackbarth.
47. Richard Dahlweid aus Wittenfelde. (Alumn.)
48. Julius Schultz aus Regenwalde.
49. Erdmann v. Glasenapp a. Grünewald. (Alumn.)

QUINTA.

1. August Busch aus Zedlin.
2. Friedrich Erdmann aus Kirchhagen.
3. Oscar Gentz aus Lewetzow.
4. Franz Grahlmann.
5. Paul Hildebrandt.
6. Bernhard Mantzke aus Schmenzin.
7. Albert Dettmann.
8. Hermann Lesser I. aus Behlkow.
9. Paul Beutel.
10. Rudolph Grützmaker.
11. Rudolph Wolff I.
12. Max Scheer.
13. Franz Wersin.
14. Emil Loth.
15. Heinrich Berkhan.
16. Paul Fiebrantz aus Gützelfitz.
17. Paul Klug.
18. Alexander Brandenburg.
19. Ernst v. d. Osten aus Zirkwitz. (Alumnus.)
20. Hugo v. Bonin aus Wefelow.
21. Carl Conradt aus Gumtow.
22. Otto Hackbarth.

23. Julius Schröter.
24. Eduard Müller I.
25. Richard v. Wacholtz aus Jarchow.
26. Wichard Busse.
27. Gustav Knittel.
28. Oskar Wolff II.
29. Arthur Müller.
30. Rudolph Bodenstein.
31. Hermann Friese.
32. Johannes Neste aus Altendorf.
33. Gustav Harder aus Nemitz.
34. Wilhelm Nikolas.
35. Curt Höppner aus Tonnin. (Alumnus.)
36. August Sandow.
37. Theodor Laabs.
38. Franz Köhl.
39. August Borchardt.
40. Emil Lesser II.
41. Alexander Reuter I.
42. Carl Reuter II.
43. Emil Hackbarth II.
44. Paul Grahlmann II.
45. Franz Felsch.
46. Otto Brehmer aus Belbuck.

SEXTA.

1. Otto Kiessner.
2. Johannes Grahlmann.
3. Carl Mörlin aus Greifenhagen.
4. Hugo Kaliebe aus Langenhagen.
5. August Riebe aus Holm.
6. Carl Wulff I.
7. Richard Medenwald II.
8. Heinrich Lehfeldt.
9. Franz Riemer.
10. Salli Gottschalk.
11. Paul Tismer.
12. Alfred Dahlweid aus Wittenfelde bei Elbing. (Alumnus.)
13. Hugo Lesser I.
14. Hermann Noss.
15. Arwed v. Bonin aus Wefelow.
16. Julius Brednow aus Mandelatz bei Gr. Tychow.
17. Eduard Bach.
18. Hugo Malue aus Ruesbernow. (Alumnus.)
19. Carl Boll aus Schmuckentin.
20. Emil Schulze aus Kl. Zapplin.
21. Adolph Peter.
22. Wilhelm Hoppe aus Robe.
23. Leopold Eichhorn.
24. Ewald Stempel aus Hohenholz.
25. Ferdinand Liskow aus Zimdarse.
26. Carl Wilhelm.
27. Fritz Ziemer II. aus Damerow.
28. Hermann Kessel.

- | | |
|---|-------------------------------|
| 29. Paul Wulff II. | 38. Carl Handtke. |
| 30. Heinrich Ziemer I. aus Langen. | 39. Gustav Medenwald I. |
| 31. August Schneider aus Popiel bei Reselkow. | 40. Friedrich Viereck. |
| 32. Gustav Volkmann aus Zedlin. | 41. Hugo Fleischer. |
| 33. Robert Knick. | 42. Erich Enderlein. |
| 34. Siegmund Loevy. | 43. Hans Elbe aus Moitzow. |
| 35. Albert Schelhorn aus Kirchhagen. | 44. Carl Vogel. |
| 36. Hugo Nadler. | 45. Otto Wehner aus Zimdarse. |
| 37. Hermann Lesser II. | |

Ordnung der Festfeier

z u

KÖNIGS-GEBURTSTAG.

Chorgesang: *Salvum fac regem.*

Rede des Herrn Prorector Dr. Bredow.

Chorgesang: *Es schallt in weiter Runde etc.*

Declamation: Burg Hohenzollern von einem Unter-Tertianer,
Fehrbellin von einem Quartaner,

Der Choral von Leuthen von einem Quintaner,

Der alte Ziethen von einem Schüler der Vorber.-Kl. I.

Chorgesang: *Ad arma vocat patria etc.*

Declamation: Preussens Helden von einem Ober-Tertianer,

Ein Wort vom alten Blücher von einem Schüler der Vorber.-Kl. I.

Auch eine Deputation von einem Unter-Tertianer,

Der Prinz von Preussen in Baden von einem Ober-Tertianer.

Der Eroberer von Düppel und Wer kommt? von Sextanern.

Chorgesang: *Borussia.*

Vorlesung aus Putlitz historischem Zeitbild „Der Aufruf an mein Volk“ von Primanern und Secundanern.

Während desselben Chorgesang: „Frisch auf zum fröhlichen Jagen“; nach demselben: „Was blasen die Trompeten.“

Zum Schluss von der ganzen Festversammlung gesungen: „Heil Dir im Siegerkranz.“

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag den 23. März.

Nachmittags 3 – 4 Uhr.

- Vorkl. I. Gesang eines Chorals.
Religion. Nicolas.
Declamation.
Rechnen. Schulz sen.
Declamation.

4 – 5 Uhr.

- Vorkl. IIa. Lesen. Nicolas.
Declamation.
Rechnen. Laabs.
Declamation.

- Vorkl. IIb. Lesen. Laabs.
Declamation.

- Vorkl. I u. IIa. Singen. Kiessner.

Montag den 26. März.

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

8½ – 9½ Uhr.

- III^b. Religion. Schulz jun.
Declamation.
Ovid (Metamorph.) Kalmus.
Declamation.

9½ – 11 Uhr.

- III^a. Xenophon (Anabasis.) Bredow.
Declamation.
Mathematik. Quidde.
Declamation.

11 – 12 Uhr.

- IV. Cornelius Nepos. Sudhaus.
Declamation.
Geschichte. Luckow.
Declamation.

Nachmittags 3 – 4 Uhr.

- VI. Latein. Luckow.
Declamation.
Geographie. Schulz sen.
Declamation.

4 – 5 Uhr.

- V. Lateinisch. Friedemann.
Declamation.
Rechnen. Schulz sen.
Declamation.

Dienstag d. 27. März.

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

8½ – 9½ Uhr.

- II. Deutsch. Dr. Schulz.
Vortrag.
Virgil (Aeneis.) Vogel.
Vortrag.

9½ – 11 Uhr.

- I. Geschichte. Sudhaus.
Vortrag.
Horatius (Epistolae.) Geier.
Chorgesang.

11 – 12 Uhr.

Entlassung der Abiturienten.

Nach der Entlassung der Abiturienten im Kreise der Schule Einhandigung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzung. Beginn des neuen Cursus Dienstag d. 10. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich von Freitag d. 6. April ab stets bereit.

Samuel Robert Geier.

Ordnung der

Freitag den 23. Mär.

Nachmittags 3 – 4 Uhr.

Vorkl. I. Gesang eines Chorals.
Religion. Nicolas.
Declamation.
Rechnen. Schulz sen.
Declamation.

4 – 5 Uhr.

Vorkl. IIa. Lesen. Nicolas.
Declamation.
Rechnen. Laabs.
Declamation.

Vorkl. IIb. Lesen. Laabs.
Declamation.

Vorkl. I u. IIa. Singen. Kiessner.

Montag den 26. Mär.

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

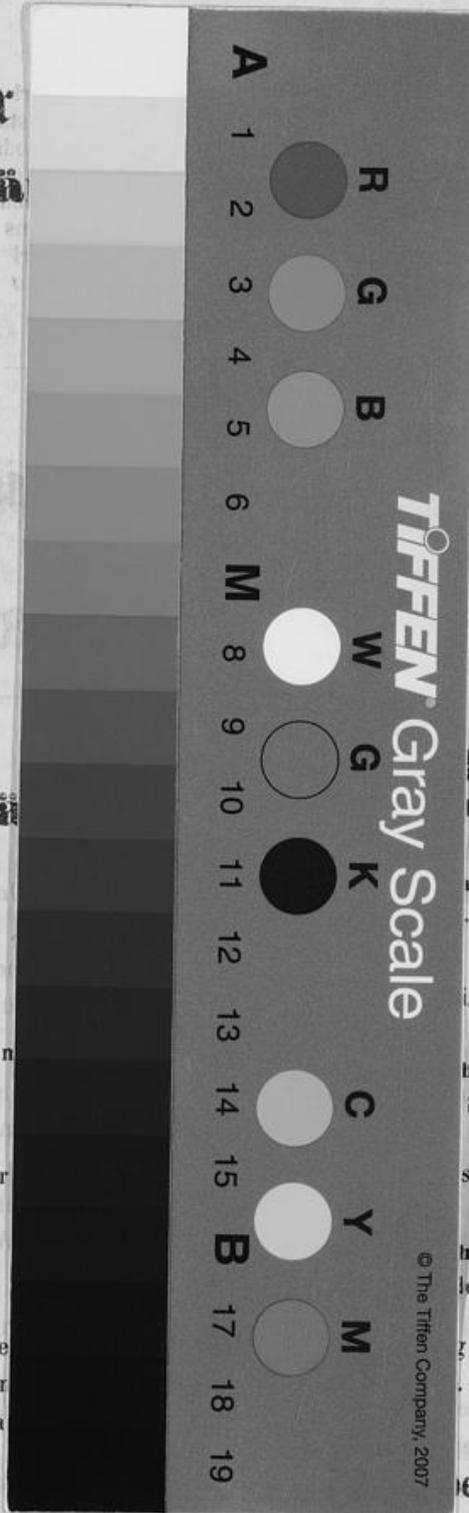
8½ – 9½ Uhr.

III^b. Religion. Schulz jun.
Declamation.
Ovid (Metamorph.) Kaln
Declamation.

9½ – 11 Uhr.

III^a. Xenophon (Anabasis.) Br
Declamation.
Mathematik. Quidde.
Declamation.

Nach der Entlassung der Abiturie
Bekanntmachung der Versetzung. Beginn
nahme neuer Schüler bis ich von Freita



Paul Wolf II. 30
Haupt 30
August 31
Gottfried 32
os. Sudhaus. 33
Albert 34
Luckow. 35
4 Uhr. 36
kow. 37
Schulz sen. 38
riedemann. 39
hulz sen. 40
27. März. 41
Uhr. 42
Schulz. 43
(s.) Vogel. 44
Sudhaus. 45
stolae.) Geier. 46
der Abiturienten. 47
der Censuren und 48
April. Zur Auf- 49
bert Geier. 50